

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	005/0049/2017
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	09.06.2017
Verfilmung der archäologischen Grabungsarbeiten am Bürgerspital zur Erlebarmachung des historischen Erbes		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: Puchner, Elisa		
Beratungsfolge	28.06.2017	Bauausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss beschließt, dass zur Erlebarmachung der Archäologie, als ein Beitrag unter mehreren, eine Filmdokumentation erstellt werden soll.

Sachstandsbericht:

- a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung
- b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme
- c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar
- d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Zur Wiedernutzbarmachung des Bürgerspitalareals und Innenstadtbelebung wurde von der Stadt Amberg ein Wettbewerb ausgeschrieben und zugunsten der Investorengruppe Ten Brinke entschieden.

Auf dem Areal soll ein Gebäudekomplex mit Tiefgarage erstellt werden. Im Bereich der künftigen Tiefgarage und Tiefgaragenzufahrt wurden und werden daher derzeit archäologische Grabungen durchgeführt.

Bei den Grabungen stieß man auf historische Funde, die mit der Stadtgeschichte von Amberg und speziell mit der Entwicklung rund um die Stiftung durch Kaiser Ludwig verbunden sind. Kleinere Funde konnten entfernt und aufbereitet werden.

Die bereits vorliegenden Ergebnisse der Grabungen wurden wissenschaftlich in Form von Plänen, Bildern und 3D-Animationen dokumentiert.

Im Stadtrat am 03.04.2017 wurde beschlossen, dass die vor Ort verbleibenden archäologischen Funde vom Bürgerspitalareal entfernt werden dürfen und die Grabungsfunde der Öffentlichkeit in einer Ausstellung zugänglich gemacht werden sollen.

In einer Arbeitsgruppe aus Vertretern der Fraktionen, der Oberen Denkmalbehörde, des beauftragten archäologischen Grabungsleiters, des Investors Ten Brinke und der Bauverwaltung, wurden bereits verschiedene Möglichkeiten die Archäologie erlebbar zu machen diskutiert. U.a. fand die Idee die archäologischen Funde in einem Film festzuhalten Zuspruch.

Über die bestehenden Dokumentationsunterlagen hinaus wird daher zur Erlebarmachung der Geschichte des Areals vorgeschlagen, eine filmische Dokumentation der Grabungsarbeiten als einen Teil der geplanten Ausstellung zu erstellen. Durch die filmische Begleitung der Grabungsarbeiten und Interviews bzw. Erläuterungen durch den Grabungsleiter, kann ein Einblick in die Arbeit vor Ort gewonnen werden. So lässt sich für die Öffentlichkeit hautnah mehr über die Forschungsarbeit und die historischen Hintergründe erfahren. Ansprechende Animationen und Grafiken sollen dabei die geschichtlichen Zusammenhänge verdeutlichen und einen Einblick in das Leben, die Arbeit und das Wohnen der früheren Generationen vermitteln.

Im Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss am 24.11.2016 wurde beschlossen, zur Erlebarmachung der Grabungsfunde am Bürgerspitalareal und zur Sicherung von Fundmaterial, für das Haushaltsjahr 2017 20.000 € einzustellen. Von diesen Mitteln soll das Filmprojekt finanziert werden.

Elisa Puchner, Leitung Stadtplanung